

Infopost für BtE-Referent*innen

3-4/2024

Inhalt

In eigener Sache	1
Neues zur deutschen EZ und Bildungsarbeit.....	2
Fortbildungen/Tagungen/Veranstaltungen	4

In eigener Sache

Liebe Referent*innen,

Ende September finden zwei zentrale Veranstaltungen zum Globalen Lernen parallel statt, auf die wir euch schon jetzt hinweisen wollen:

26.-28.9.2024 in Kassel: WeltWeitWissen-Kongress 2024 – Globaler Zusammenhalt und Partizipation



Der Kongress zum Globalen Lernen und zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung wird sich folgenden Themenbereichen widmen: Soziale, ökonomische und politische Partizipation, Chancen und Herausforderungen von GL und BNE bei einer transformativen Bildung sowie der Vernetzung von schulischen und außerschulischen Akteur*innen des Globalen Lernens und der BNE. Das

Thema soll den Rahmen schaffen, um u. a. Erfahrungen des Globalen Südens zur Erreichung der SGDs aufzuzeigen, verschiedene Handlungsebenen sichtbar zu machen und Vernetzung zu stärken. Die Anmeldung wird in Kürze möglich sein.

<https://weltweitwissen24.de/>

26.-27.9.2024 in Münster: BNE-Festival NRW 2024



Das BNE-Festival NRW ist das große Zusammenkommen aller BNE-Aktiven und BNE-Interessierten aus NRW. Das Festival dient dem fachlichen Austausch, aber auch Freude am bereits Erreichten. Die Stars des BNE-Festivals sind die vielen BNE-Engagierten aus NRW. Sie stehen im Mittelpunkt, präsentieren ihre Arbeit, geben Hilfestellungen und laden zum Mitmachen ein. Das BNE-Festival NRW ist eine gemeinsame Veranstaltung des *Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW* und der *Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW* mit Unterstützung der *BNE-Agentur NRW*. Es gibt hier wieder für Referent*innen die Möglichkeit, Workshops anzubieten, wobei die Rahmenbedingungen noch nicht geklärt sind. Wir informieren euch weiter oder schaut mal hier:

<https://www.bne.nrw/nrw/festival/>

Infopost für BtE-Referent*innen 3-4/2024

Mappen Happen – Online-Fortbildungsreihe zur Mappe Globales Lernen von BtE



Die "Mappe Globales Lernen: Methoden für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit" bietet Unterstützung bei der Planung einer Bildungsveranstaltung und wurde neu aufgelegt. Sie ist die umfassende Methodensammlung, die Ihr für Eure Bildungsarbeit als BtE-Referent*in braucht. Ab dem 17.04. startet die Online-Fortbildungsreihe „Mappen Happen“. Dabei werden Methoden aus der Mappe Globales Lernen thematisch aufgeteilt und vorgestellt. Die Methoden werden ausprobiert und diskutiert. Die Einheiten dauern 60 Minuten pro Termin. Themen und Anmeldung:

<https://eveeno.com/137570380>

Neues zur deutschen EZ und Bildungsarbeit

Südwind: Mehrheit der EU-Mitgliedsstaaten stimmt für EU-Lieferkettengesetz



Im Ringen um das EU-Lieferkettengesetz wurde am 15.3.24 im Rat eine Mehrheit für das EU-Lieferkettengesetz erreicht. Mit deutlichen Abschwächungen gegenüber der bereits im Dezember ausgehandelten Einigung kam die belgische Ratspräsidentschaft den bis zuletzt zögerlichen Mitgliedsstaaten entgegen. Die gravierendste Einschränkung: Die Regulierung soll erst für Unternehmen ab einer Größe von 1000 Mitarbeitenden und einer Umsatzschwelle von mehr als 450 Millionen Euro gelten. Da die FDP trotz der großen Zugeständnisse den Kompromisstext abgelehnt hat, enthielt sich die Bundesregierung bei der Abstimmung. Das Bonner *SÜDWIND-Institut* kommentiert: „Die heutige Entscheidung wirft

Licht und Schatten zugleich.“ Zum Einen wird die Entscheidung in letzter Minute begrüßt, die Abschwächungen und die Enthaltung der Bundesregierung werden jedoch kritisiert.

<https://www.suedwind-institut.de/>

Materialien

Weltkarte „Ernährung“ von Brot für die Welt



Brot für die Welt hat neues interaktives Bildungsmaterial zum Thema Ernährung, zum Beispiel die Weltkarte Ernährung. Noch immer leidet fast jeder zehnte Mensch weltweit unter Hunger, obwohl genug Essen für alle da ist. Das Bildungsmaterial lädt dazu ein, die Perspektiven zu wechseln und die Aufmerksamkeit auf innovative Ansätze unserer Partnerorganisationen für Ernährungsgerechtigkeit zu legen. Das globale Landwirtschafts- und Ernährungssystem zeigt deutliche koloniale Kontinuitäten, die überwunden werden müssen. Hierzu braucht es Bildung und Veränderung vor allem im Globalen Norden. Das Material ist in Kooperation von *Brot für die Welt* und *Fairtrade Deutschland e.V.* entstanden.

<https://www.brot-fuer-die-welt.de/>

Infopost für BtE-Referent*innen

3-4/2024

Globales Lernen für radikalen Wandel – Publikation von VENRO



Umweltkatastrophen, die Klimakrise, Kriege und wachsende globale Ungleichheit zeigen uns, dass wir unsere Lebens- und Wirtschaftsweise verändern müssen. Bildungsarbeit spielt hier eine wichtige Rolle. Sie informiert Menschen über Krisen und zeigt ihnen, wie sie selbst dazu beitragen können, unsere Welt zu einem nachhaltigen und global gerechten Ort zu machen. Aber wie sieht diese Zukunft eigentlich aus, auf die wir mit der Transformation hinwirken möchten? Wie genau müssen Lern- und Bildungsprozesse gestaltet sein, damit sie tatsächlich zu gesellschafts-politischen Veränderung beitragen können? Und welche Rolle spielt politischer Aktivismus in der Bildungsarbeit? In der Publikation werden diese und weitere Fragen mit Autor*innen aus Wissenschaft, Bildungspraxis und Politik diskutiert.

<https://venro.org/>

Feuer. Wasser. Erde. Luft. Die Elemente des Lebens. Ein Handbuch für globale Bildung mit Kindern



In diesem Handbuch fügen die Autor*innen Elke Hieber und Markus Hirschmann ihre Erfahrung aus vielen Jahren Naturbildungsarbeit und Globalem Lernen zusammen. Umfangreiche und erprobte Methoden inspirieren zum unmittelbaren und hautnahen Erleben der Elemente. Eine Vielzahl an spielerischen, forschenden und kreativen Zugängen, vor allem aber das direkte sinnliche Erfahren, findet sich in den Praxisteilen. Das Buch bietet fachlich-wissenschaftliche Hintergrundinformationen zu vielschichtigen ökologischen Zusammenhängen. Der Blick wird dabei auf die Elemente als Grundlage für das Leben auf der Erde gerichtet und aktuelle Umweltveränderungen wie die Klimakrise mitein-

bezogen. Das Handbuch ist herausgegeben vom *Institut für angewandte Kulturforschung e.V. (ifak)* im Rahmen von *BtE - Regionale Bildungsstelle Nord*. Wir haben das Handbuch für euch in unserer Mediathek.

<https://www.ifak-goettingen.de/>

My WeGa – Kitas Gemeinsam Global



Hinter der Abkürzung WeGA verbirgt sich der *WeltGarten Witzenhausen*. In dem Zentrum für Globales Lernen kooperieren sechs Partnereinrichtungen, die alle in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit aktiv sind. Im Projekt *My WeGA* werden Fortbildungsreihen für pädagogische Fachkräfte angeboten, die in ihrer Kindertageseinrichtung Angebote zum Globalen Lernen und BNE durchführen möchten.

In der vorliegenden Broschüre werden die Ergebnisse dieser Fortbildungsreihen vorgestellt. Neben Hintergrundinformationen werden beispielhafte Projekte vorgestellt, die von Kitas in Witzenhausen und Umgebung durchgeführt worden sind. Ihr könnt euch die Broschüre aus unserer Mediathek ausleihen.

<https://weltgarten-witzenhausen.de/>

Infopost für BtE-Referent*innen

3-4/2024

finep: Handbuch Casual Learning – virtuelles Wasser



Mit dem Bildungsansatz Casual Learning möchte *finep, das Forum für internationale Entwicklung und Planung*, Menschen für globale Themen interessieren, die übliche entwicklungspolitische Formate wie Veranstaltungen, Flyer und Broschüren nicht in Anspruch nehmen. Mit dem Casual Learning werden Menschen genau dort angesprochen, wo sie sich ohnehin aufhalten. Das kann z. B. ein Hotel sein, ein Fitnessstudio oder auch ein Waschsalon. In einer Kurzbroschüre stellt *finep* das Konzept Casual Learning am Beispiel des virtuellen Wassers vor. Die Broschüre liefert Ideen, die zum Beispiel an öffentlichen Orten realisiert werden können. Sie ist in unserer Mediathek vorhanden.

<https://finep.org/aktuelles/casual-learning-im-alltag/>

Fortbildungen/Tagungen/Veranstaltungen

15.2. – 18.4.2024 Webinar-Reihe "Wachstum & Nachhaltigkeit" des Forum Umwelt und Entwicklung



Wachstum als Status Quo und Wirtschaften wie bisher ist nicht möglich, wenn Klima- und Umweltziele erreicht werden sollen. Die Sustainable Development Goals (SDGs) und Wirtschaftswachstum haben jedoch ein ambivalentes Verhältnis. Einerseits ist mit SDG 8 Wirtschaftswachstum explizit als Ziel festgelegt. Mit Blick auf die planetaren Grenzen und die ausbeuterischen Folgen des aktuellen Wachstumsstrebens ist jedoch klar, dass viele der anderen UN-Nachhaltigkeitsziele mit einer stetig wachsenden Wirtschaft nicht erreicht werden können. Es gibt zahlreiche Ideen, wie Wirtschaften anders organisiert sein kann. Hier setzt diese Webinar-Reihe an und soll die Diskussion um Postwachstum vertiefen und mit den SDGs und verschiedenen Nachhaltigkeitsbereichen verknüpfen. Die Veranstaltungen können einzeln besucht werden.

<https://www.forumue.de/webinar-reihe-wachstum-nachhaltigkeit/>

18. und 23. April 2024 in Essen bzw. Bochum: Vorstellung inklusives Bildungsmaterial „Digital Global“



Die Organisation *bezev – Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V.* hat neues inklusives Bildungsmaterial „Digital Global“ entwickelt. Hiermit erarbeiten sich Schüler*innen der 8. – 10. Klasse die Zusammenhänge von Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Anhand von fünf Modulen lernen sie globale Zusammenhänge der Produktion und der Entsorgung digitaler Geräte sowie den Einfluss des digitalen Konsums auf die Umwelt kennen. Dazu arbeiten sie sowohl mit analogen Materialien als auch mit digitalen Tools und Medien. *Bezev* bietet an zwei Terminen Workshops für Multiplikator*innen an, die das Material kennenlernen möchten. Zum

Thema inklusive Entwicklung bietet *bezev* auch weitere Fortbildungen an.

<https://www.bezev.de/>

Infopost für BtE-Referent*innen 3-4/2024

19. April 2024 in Köln: Die extreme Rechte und Menschenfeindlichkeit in der Umweltbildung



Das Seminar der *Willi-Eichler-Akademie* sensibilisiert für die historischen und aktuellen Verknüpfungen des deutschen Natur- und Umweltschutzes mit extrem rechten Ideologien. Darauf aufbauend wird ein Blick auf die Umweltbildung geworfen. In der Gruppe und anhand von eigenen Fallbeispielen aus der Praxis werden Anschlussfähigkeiten nach rechts und entsprechende Abgrenzungsmöglichkeiten beleuchtet. Dabei werden beispielsweise koloniale Kontinuitäten und diskriminierende

Natürlichkeitsvorstellungen in den Blick genommen und Wege erarbeitet, Umweltbildungsangebote oder Angebote der BNE bewusst verantwortungsvoll, vielfaltsorientiert und demokratisch zu gestalten. Das Seminar richtet sich an Menschen, die sich im pädagogischen Kontext mit Natur- und Umweltschutz beschäftigen und weitere Interessierte und Engagierte.

<https://www.we-akademie.de/>

24. Mai 2024 in Münster: Fortbildung: Globales Lernen in einfacher Sprache



Zusammen mit dem *F3_kollektiv* bieten wir diese Fortbildung für Multiplikator*innen des Globalen Lernens und Kursleiter*innen der Grundbildung an. Globales Lernen soll auch demokratische Teilhabe ermöglichen. Alle Menschen sollten sich (macht-)kritisch eine Meinung bilden und sich als politisch handlungsfähig wahrnehmen können. Dazu gehört auch, globale Verhältnisse zu verstehen. Für Erwachsene, die nicht (gut) lesen und schreiben können, stellt dies jedoch oft eine Hürde dar.

Denn über komplexe Zusammenhänge wird kompliziert gesprochen. Es fehlen passende Lernangebote in einfacher Sprache. In der Fortbildung wird anhand des Themas Geschlechtergerechtigkeit gezeigt, wie machtkritisches Globales Lernen in einfacher Sprache aussehen kann. Die Teilnehmenden tauschen sich darüber aus, wie eine machtkritische Haltung sie in ihrer pädagogischen Praxis stärken kann.

<https://www.f3kollektiv.net/>

13. – 16.6.24 in Jetzendorf/Bayern: Seminar: „Globales Lernen meets Wildnispädagogik“



Das Seminar hat das Ziel, globales Lernen durch Methoden der Wildnispädagogik zu vermitteln. Diese komplexe multidimensionale und effektive Form des Lernens bietet Zugang zu diversen Themen der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit, sowie einen praktischen Einblick vor allem in die Ziele der SDGs (6), 12, 13 und 15. In dem Seminar befassen wir uns u.a. mit nachhaltiger Bewirtschaftung von Wäldern, nachhaltigem Konsum und Produktionsweisen, sowie Energie und Biodiversität. Ein übergreifendes Ziel dabei ist die Förderung von Achtsamkeit gegenüber dem Leben. Während des gesamten Wochenendes stehen das eigene Erleben zur inhaltlichen Vermittlung, sowie die eigene Auseinandersetzung mit den Seminarthemen im Vordergrund. Dafür nutzen wir das Ökosystem Wald und tauchen ein in ein einfaches Leben in freier Natur, ohne Strom und fließend Warmwasser.

Weitere Infos und Anmeldeunterlagen: Markus.Hirschmann@Bildung-trifft-Entwicklung.de